

<b>Vorwort</b> .....	3	<b>Mindestgröße und Wahrnehmbarkeit</b> .....	24
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	4	<b>Vorteile und Merkmale</b> .....	25
<b>Autoren</b> .....	7	Dynamik von Mischpflanzungen .....	26
		Getestete Mischungen.....	27
		Benötigte Fachkenntnisse und Ausführung einer Mischpflanzung .....	30
<b>Einführung</b> .....	11	<b>Planung einer Staudenmischpflanzung</b> .....	31
<b>Bedeutung und Qualität von Pflanzungen in Grünflächen</b> .....	11	Standort .....	31
Wachsende Erwartungen an ästhetische Qualitäten moderner Parks .....	11	Pflanzen nach Lebensbereichen .....	31
Neue Pflanzungen für besondere Orte .....	11	Herkunft der Pflanzen .....	32
Neue Vielfalt zu pflegender Pflanzungen .....	12	Funktionstypen der Stauden, Geselligkeitsstufen.....	32
<b>Vegetationsplanung unter neuen Rahmenbedingungen</b> .....	12	Anforderungen des Auftraggebers, Gestaltungskriterien.....	33
Probleme der Grünflächenpflege und neue extensive Bepflanzungstypen .....	12	<b>Mischungen, Zusammensetzung und Anordnung</b> .....	33
Staudenmischpflanzungen als erster Ansatz für pflegeextensive Flächen .....	13	<b>Anlage der Mischpflanzung</b> .....	36
Bepflanzungssysteme als Instrument eines Grünflächenmanagements .....	13	Staudenbestellung.....	36
Vielfalt an Bepflanzungssystemen für breites Aufgabenspektrum .....	13	Vegetationstragschicht .....	36
Aspekte der Auswahl von Bepflanzungstypen .....	14	Staudenlieferung .....	36
		Aufstellen der Pflanzen, Pflanzarbeiten und Pflanzzeit .....	36
		Mulch und Bewässerung.....	37
		<b>Pflege der Staudenmischpflanzung</b> .....	38
		<b>Tipps und Tricks zur fachgerechten Umsetzung</b> .....	38
<b>Ökologische Strategietypen</b> .....	15		
<b>Was sind Strategietypen?</b> .....	15	<b>Differenzierte Blockpflanzungen</b> .....	40
<b>Primäre Strategietypen und ihre Kennzeichen</b> .....	15	<b>Geschichte</b> .....	40
<b>Artenvielfalt durch Stress und Störungen</b> .....	16	Blockpflanzungen in Deutschland.....	40
<b>Ökologische Strategien als Grundlage in der Pflege</b> .....	16	<b>Typen von Blockpflanzungen</b> .....	40
Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung in der Pflanzenverwendung.....	17	Typ 1: Klassische Blockpflanzung (Grundtyp) .....	41
Planung und Staudenpflege auf Basis ökologischer Strategien.....	18	Typ 2: Höhengestufte Blockpflanzung .....	41
<b>Entwicklung nachhaltiger Pflegekonzepte</b> .....	18	Typ 3: Gebänderte Blockpflanzungen .....	41
Pflegekonzept für konkurrenzstarke Pflanzungstypen .....	18	Typ 4: Blockpflanzung mit eingestreuten Einzelpflanzen .....	42
Pflegekonzept für stresstolerante Pflanzungstypen .....	20	<b>Anwendungsbereiche</b> .....	42
Pflegekonzept für störungstolerante Pflanzungstypen .....	21	Artenauswahl ist entscheidend .....	43
		<b>Ästhetische Wirkung und Gestaltungsstrategien</b> .....	43
		Ästhetische Merkmale .....	43
		Struktur der Blöcke.....	43
		Geeignetes Artenspektrum.....	45
		<b>Vorteile und Merkmale</b> .....	46
		<b>Planung von Blockpflanzungen</b> .....	47
		<b>Pflege von Blockpflanzungen</b> .....	48
		Pflege großflächiger, hoher Blockpflanzungen .....	48
		Pflege großflächiger, niedriger Blockpflanzungen .....	48
		Pflege gebänderter Blockpflanzungen.....	48
		<b>Beispielhafte Blockpflanzungen</b> .....	49
<b>Staudenmischpflanzungen</b> .....	23		
<b>Anwendungsbereiche</b> .....	23		
<b>Ästhetische und ökologische Wirkung</b> .....	24		

Präriehang der Bundesgartenschau Koblenz 2011 .....	49
Lehr- und Versuchsgarten Braike.....	49
<b>Komplexe Streupflanzungen .....</b>	<b>50</b>
<b>Geschichte .....</b>	<b>50</b>
<b>Typen von Streupflanzungen .....</b>	<b>50</b>
Typ 1: Klassische Streupflanzung (Grundtyp) .....	50
Typ 2: Streupflanzungen mit Gruppen .....	51
Typ 3: Zweischichtige Streupflanzung mit differenzierter Matrix .....	51
Typ 4: Differenzierte dreischichtige Streupflanzung.....	52
<b>Anwendungsbereiche .....</b>	<b>52</b>
<b>Ästhetische Wirkung und Gestaltungsstrategien.....</b>	<b>53</b>
Geeignetes Artenspektrum.....	53
<b>Vorteile und Merkmale .....</b>	<b>54</b>
<b>Planung von Streupflanzungen .....</b>	<b>54</b>
<b>Pflege von Streupflanzungen .....</b>	<b>55</b>
<b>Beispielhafte Streupflanzungen .....</b>	<b>56</b>
High Line Park New York.....	56
Lehr- und Versuchsgarten Braike.....	56
<b>Ansaaten im Siedlungsbereich.....</b>	<b>58</b>
<b>Anwendungsbereiche .....</b>	<b>58</b>
Öffentliche Flächen.....	58
Private Flächen .....	59
<b>Grenzen für die Anwendung.....</b>	<b>60</b>
Optische Kriterien .....	60
Funktionelle Kriterien .....	61
<b>Vorteile und Merkmale .....</b>	<b>61</b>
Gestaltung .....	61
Ökologie, Artenvielfalt oder Florenverfälschung? .....	61
Wirtschaftlichkeit.....	62
Lebensdauer .....	63
<b>Saatmischungen.....</b>	<b>63</b>
Einjährige Mischungen .....	63
Mehrjährige Mischungen.....	69
Zweijährige oder überjährige Mischungen .....	69
Dauerhafte Mischungen .....	70
<b>Anlage .....</b>	<b>81</b>
Flächenvorbereitung.....	81
Saatzeitpunkt .....	83
Saatmenge.....	83
Sätechnik .....	84
Bewirtschaftung der Flächen bis zum Auflaufen .....	85
<b>Pflege .....</b>	<b>85</b>
Pflege nach der Ansaat .....	85
Schnittmanagement .....	86
Düngung .....	88
Kontrolle und Entfernung von Problemunkräutern .....	88
Zeitaufwand und Kosten.....	90
<b>Tipps und Tricks zur fachgerechten Umsetzung.....</b>	<b>91</b>
Tipps für die Planung .....	91
Tipps für die Anlage.....	91
Tipps für die Ausbringung des Saatgutes.....	91
Tipps für die Mahd.....	92
Tipps für die Pflege.....	92
<b>Kosten und Leistungen bei der Instand- haltung von Grünflächen .....</b>	<b>94</b>
<b>Voraussetzungen für ein optimiertes Freiraummanagement .....</b>	<b>94</b>
Das Prinzip der dualen Betriebssteuerung ....	94
Systemgrenzen und Prozesse .....	94
<b>Vergleich verschiedener Pflanzkonzepte auf Basis der Lebenskostenanalyse .....</b>	<b>96</b>
Lebenszykluskosten und Einflüsse .....	96
Grundlagen zur Berechnung von Lebenszykluskosten .....	97
Lebenszykluskosten intensiver Staudenpflanzungen .....	97
Lebenszykluskosten extensiver Staudenpflanzungen .....	98
Ökonomischer Vergleich von Staudenfluren und herkömmlicher Grünflächengestaltung .....	100
Vergleich einer extensiven Staudenpflanzung mit herkömmlichen Begrünungsvarianten ...	101
Standortfaktor Böschung .....	101
Mähstrategien für Gebrauchsrasen.....	102
<b>Strategische Herangehensweise bei der Umgestaltung von Grünarealen.....</b>	<b>104</b>
Umgestaltungsprozess.....	104
Nachhaltiger Planungsprozess .....	105
<b>Quantitativer Pflegebedarf von Staudenpflanzungen .....</b>	<b>106</b>
Pflegestufen für Staudenpflanzungen .....	106
Einflüsse auf den Pflegebedarf von Staudenpflanzungen .....	108
<b>Boden, Substratmischungen und Mulch .....</b>	<b>111</b>
<b>Boden.....</b>	<b>111</b>
Wasser- und Lufthaushalt.....	111

<b>Substratmischungen für Stauden.....</b>	<b>115</b>	<b>Beteiligungskultur .....</b>	<b>152</b>
Anforderungen an Substratmischungen .....	115	Wenn die Kapazitäten erschöpft sind.....	152
Substratmischungen für Splittbeete .....	116	Pflegepaten finden.....	152
<b>Mulchstoffe und ihre Anwendung in der</b>		Schulung und fachliche Begleitung .....	153
<b>Grünflächenpflege .....</b>	<b>121</b>	Materielle Unterstützung.....	153
Vorteile einer Mulchung.....	121	Wertschätzung.....	153
Entscheidungskriterien .....	122		
Mineralischer Mulch.....	123	<b>Anhang: Verzeichnis von Saatgut-</b>	
Organischer Mulch .....	125	<b>lieferanten .....</b>	<b>154</b>
Folien und Gewebe .....	127		
Lagerung von Mulch.....	130	<b>Lieferanten für einjähriges Saatgut</b>	
Mulchschichtdicke und Korngröße .....	130	<b>(Wild- und Kulturarten) .....</b>	<b>154</b>
Der Mulchvorgang .....	131	<b>Lieferanten für heimisches Saatgut</b>	
Erneuerung der Mulchschichten .....	132	<b>bzw. Regio-Saatgut .....</b>	<b>155</b>
Eignung von Mulchstoffen			
für unterschiedliche			
Pflanzengemeinschaften .....	133		
Mulchstoffe als Etablierungshilfen bei			
Ansaaten .....	136		
Pflegezeiten im Vergleich .....	137		
Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher			
Mulchstoffe .....	138		
<b>Pflanzenschutz und ökologische</b>			
<b>Pflege .....</b>	<b>142</b>		
<b>Grünflächen und</b>			
<b>Pflanzenschutzrecht.....</b>	<b>142</b>		
Allgemeines .....	142		
Öffentliche Grünflächen .....	143		
Private Grünflächen .....	144		
<b>Grundsätze des Pflanzenschutzes .....</b>	<b>144</b>		
<b>Mechanische und thermische</b>			
<b>Beikrautregulierung .....</b>	<b>146</b>		
Biologie .....	146		
Mechanische Beikrautregulierung.....	146		
Thermische Beikrautregulierung .....	148		
<b>Organisation .....</b>	<b>149</b>		
<b>Mitarbeiterschulung .....</b>	<b>149</b>		
Einbeziehen der Pflegekräfte .....	149		
Praktisches Lernen „am Objekt“ .....	149		
Externe Schulungsangebote nutzen.....	150		
<b>Vorgaben für Pflegende .....</b>	<b>150</b>		
Pflegepläne nutzen .....	150		
Eigeninitiative fördern .....	150		
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			
<b>und Imagepflege .....</b>	<b>150</b>		
„Gutes tun und darüber reden“ .....	150		
Leitbilder entwickeln .....	151		
Medien nutzen .....	151		
Im Gespräch bleiben .....	152		